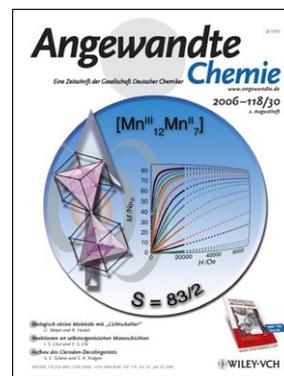


Titelbild

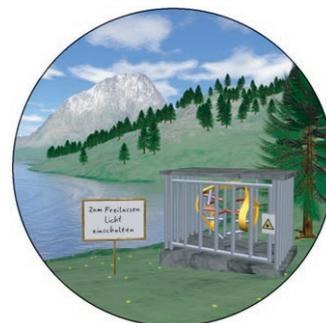
Ayuk M. Ako, Ian J. Hewitt, Valeriu Mereacre, Rodolphe Clérac, Wolfgang Wernsdorfer, Christopher E. Anson und Annie K. Powell*

Ein königlicher Spin zeichnet ein gemischtvalentes Mn_{19} -Aggregat aus, das A. K. Powell et al. in ihrer Zuschrift auf S. 5048 ff. vorstellen. Verbrückende Azidoliganden führen zu einem vollständig ferromagnetisch gekoppelten System mit dem Rekord-Grundzustandsspin $S = 83/2$. Das Titelbild zeigt die bemerkenswerte Verbindung vor dem Logo des europäischen Forschungsnetzwerks „MAGMANet“, da sie von drei in diesem Rahmen kooperierenden Arbeitsgruppen gemeinschaftlich untersucht wurde.



Photoaktivierbare Verbindungen

Photoaktivierbare Proteine, Nucleinsäuren und niedermolekulare Verbindungen bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Untersuchung von biologischen Vorgängen, sogar in einzelnen Zellen. Im Aufsatz auf S. 5020 ff. fassen G. Mayer und A. Heckel die Entwicklungen der letzten Jahre zusammen.



Anorganische Nanoröhren

In ihrer Zuschrift auf S. 5044 ff. erläutern C. Ye et al. die Herstellung von $SrAl_2O_4$ -Nanoröllchen unter Hydrothermalbedingungen. Nachfolgendes Erhitzen überführt die Nanoröllchen in kristalline Nanoröhren.



Selbstorganisation

Pr^{III} -Ionen können mit einem chiralen Liganden diastereoselektiv zwei verschiedene Überstrukturen bilden, in denen die Liganden helixförmig an dreieckige Pr_3 - oder pyramidale Pr_4 -Metallgerüste gebunden sind. Details zu diesem solvensinduzierten Selbstorganisationsprozess finden sich in der Zuschrift von O. Mamula et al. auf S. 5062 ff.

